

## **GwdK2010/11-8-01 Versprechen an Papst Paul VI. am 22. Dezember 1965**

### **Vorträge, III (1966), 144-146.**

Ich verspreche dann dem Papst im Namen der ganzen Familie, mich mit der Familie dafür einzusetzen, daß die postkonziliare [Sendung](#) der [Kirche](#) möglichst vollkommen erfüllt, verwirklicht würde. Nun fängt eine Disputation an, das heißt, ich habe dann absichtlich beigefügt: sub tutela matris ecclesiae, unter dem Schutze der Gottesmutter als der Mutter der Kirche. Nun ist das offenbar sein Lieblingsgedanken gewesen. Meint dann: Ja ja, sagt er, matris ecclesia. No, sag' ich, nein, nein. Es heißt hier: sub tutela matris ecclesiae. Ja, sagt er, Sie haben recht.

Dann das Dritte: Zur Bestätigung und Verewigung dieses Versprechens wollte ich ihm hier den Kelch bringen. Sie kennen also ich habe das ja gesagt : den Kelch als ein Geschenk für die neue Kirche, die geplant sei unter dem Titel „Matri Ecclesiae“, habe dann aber beigefügt: a matre ecclesia, in matre ecclesia und pro matre ecclesiae.